

# NIEDERSCHRIFT

## über die 36. Sitzung der Gemeindevertretung vom 13. Dezember 2010

### TAGESORDNUNG:

- 1.)
  - a) Bericht des Vorsitzenden
  - b) Bericht des Gemeindevorstandes
- 2.) Beratung und Beschlussfassung der Haushaltsatzung 2011 mit allen Anlagen einschließlich der Fortschreibung des Haushalts sicherungskonzeptes
- 3.) Grundstücksangelegenheiten
- 4.) Verschiedenes

### Begrüßung, Beratungen und Beschlussfassungen

Unter Begrüßung der Anwesenden eröffnete Vorsitzender Nadler die 36. Sitzung der Gemeindevertretung. Bei Sitzungsbeginn waren 23 Gemeindevertreter anwesend. Beschlussfähigkeit wurde festgestellt. Gegen die Tagesordnung und die Einladung bestanden keine Einwände.

Ergänzend zur Tagesordnung lagen dem Plenum jedoch die folgenden 3 Dringlichkeitsvorlagen des Gemeindevorstandes vor:

- a) Wiederwahl Schiedsperson Schiedsamtsbezirk 1 – Willi Schmitt
- b) Grundstücksangelegenheiten Thomas Becker und
- c) Ralf Ingo Bütke.

Aus diesem Grund wurde die Änderung der Tagesordnung wie folgt vorgeschlagen:

- TOP 3. - Wiederwahl Schiedsamt  
TOP 4. - Grundstücksangelegenheiten  
TOP 5 - Verschiedenes

Einstimmig wurde die Änderung der Tagesordnung in dieser Form akzeptiert.

1.)

#### **a. Bericht des Vorsitzenden**

Gegen die Niederschrift vom 08.11.10 wurden innerhalb der vorgesehenen Frist keine Einwände vorgebracht. Die Niederschrift ist damit genehmigt.

#### **b. Bericht des Gemeindevorstandes**

Bgm. Aurand berichtete aus dem Gemeindevorstand wie folgt:

1. Vorgestellt wurde das Gastgeschenk der japanischen Partnerstadt.
2. Bezüglich der Nachfrage zur Holzabfuhr in der letzten Gemeindevertretersitzung wurde darauf verwiesen, dass es sich um eine private Angelegenheit eines Mitarbeiters handelte und inzwischen Kostenersatz geltend gemacht wurde.
3. Am 14.12. um 12.00 Uhr ist das Richtfest an der MZH vorgesehen.
4. Auf ein Schreiben des Hessischen Finanzministers wurde verwiesen. Danach werden im Zuge der weiteren Finanzentwicklung die finanzstarken Gemeinden zu einer Kompensationsumlage herangezogen. Auf die Gemeinde Dietzhölzthal entfallen 92.200,- €  
Allerdings strebt der HSGB eine rechtliche Prüfung an. Insoweit hat der Gemeindevorstand sich dafür ausgesprochen, die Umlage nicht im Etat 2011 zu veranschlagen, zumal das Schreiben bei Einbringung des Haushaltsplanes in die Gemeindevertretung noch nicht bekannt war.  
Unabhängig davon ist die Schlüsselzuweisung des Landes aus dem kommunalen Finanzausgleich zu sehen, deren Kürzung um rd. 200,- € auf rd. 29.900,- € bei der Aufstellung des Etats bekannt war und daher auch Berücksichtigung finden konnte.
5. Jahresbericht 2010  
Zusammenfassend wurde das Ergebnis der Verwaltungstätigkeit erläutert. Der Verwaltungsbericht liegt dem Originalprotokoll bei und wird allen Gemeindevertretern zugeleitet.  
  
Mit dem Dank an Verwaltung und Gemeindegremien beendete Bgm. Aurand den Jahresbericht.
6. Im Hinblick auf die letzte Teilnahme des Leiters der Kämmerei an einer Gemeindevertretersitzung wurde Erhard Gössl für seine rd. 43-jährige Mitarbeit im Dienst der Gemeinde Dietzhölzthal in den Vorruhestand mit einem herzlichen Dankeschön und einem Präsentkorb verabschiedet. Dem Dank schloss sich der Vorsitzende der Gemeindevertretung an.

Es folgte keine weitere Wortmeldung zum Bericht des Gemeindevorstandes.

## 2.) Beratung und Beschlussfassung der Haushaltsatzung 2011 mit allen Anlagen einschließlich der Fortschreibung des Haushalts sicherungskonzeptes

Nach Aufruf des TOP verwies der Vorsitzende des Haupt- und Finanzaus-

schusses auf die Beschlusslage zum Etat 2011. Danach hat der Haupt- und Finanzausschuss in seiner Sitzung am 29.11.10 dem vorliegenden Entwurf der Haushaltssatzung mit Anlagen einschließlich des vorliegenden Haushaltssicherungskonzeptes mit 3 Ja-Stimmen bei 4 Enthaltungen zugestimmt und der Gemeindevertretung zur Annahme empfohlen.

Der Ausschuss für Umwelt, Bau und Liegenschaften hat in seiner Sitzung am 01.12.10 mit 3 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen dem Entwurf der Haushaltssatzung mit allen Anlagen einschließlich der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes in den vorgesehenen Kostenstellen zugestimmt und der Gemeindevertretung zur Annahme empfohlen.

Der Ausschuss für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales hat in seiner Sitzung am 02.12.10 den Entwurf der Haushaltssatzung mit allen Anlagen einschließlich der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes in den vorgesehenen Kostenstellen beraten und der Gemeindevertretung mit 3 Ja-Stimmen bei 4 Enthaltungen zur Annahme empfohlen.

Für die CDU-Fraktion erläuterte Fraktionsvorsitzender Kreck zunächst die Bedenken an der zur Haushaltskonsolidierung eingerichteten Arbeitsgruppe, begrüßte aber die dabei erarbeiteten Ergebnisse der zustande gekommenen Sparvorschläge. Dafür richtete er den Dank an Gemeindevorstand und Verwaltung. Zugleich regte er an, im Hinblick auf die Auswirkungen der Finanzkrise im Zuge der Haushaltsberatung keine Debatte über den Finanzausgleich zu führen, weil dies nicht Aufgabe der Gemeindevertretung sei. Im Übrigen signalisierte er Zustimmung seiner Fraktion zum Entwurf des Etats 2011 mit der Ausnahme, dass die Beitragsfreiheit bezogen auf die Kernzeit in den Kitas in Dietzhöhlthal beibehalten werden sollte. Dabei verwies er auf den Standortvorteil, resultierend aus der Beitragsfreiheit, der daher nicht aufgegeben werden dürfe. Zugleich zitierte er aus einem Brief der Evangelischen Kirchengemeinde bzgl. der zum Ausdruck gebrachten notwendigen Beitragserhöhung, dessen Stil er kritisierte. Die politische Gemeinde sei frei in ihrer Entscheidung und absolut nicht gezwungen, die Beiträge anzuheben. Er richtete daher einen Appell an die Gemeindevertretung und warb für die Zustimmung zum Änderungsantrag für die Beibehaltung der derzeitigen Regelung.

Fraktionsvorsitzender Scholl richtete ebenso den Dank an Gemeindevorstand und Kämmerei sowie an die Arbeitsgruppe, deren Ergebnis zur Haushaltssicherung mit rd. 125.000,- € sich durchaus sehen lassen könne. Die Fraktion trägt daher den Etat gemäß Vorlage insgesamt mit. Dennoch verwies er darauf, dass das Land Hessen das Ergebnis der Haushaltskonsolidierung durch die inzwischen bekannte Kompensationsumlage sowie die Nichtberücksichtigung der Mehrkosten im Kita-Bereich zunichte gemacht habe. Die immer wieder in der Debatte stehende Vermögenssteuer könne ein Beitrag zur Stärkung der Finanzen sein. Bund und Land sollten ihrer Verantwortung gerecht werden. So schön und wichtig Beitragsbefreiung im Kita-Bereich ist, legt die SPD-Fraktion aber auch Wert auf die Qualität der Betreuung. Im Übrigen stünden alle freiwilligen Leistungen auf dem Prüfstand und es besteht auch keine komplette Gebührenabdeckung sondern es werden lediglich 36.000,- € aufgefangen. Die seinerzeitigen Aufwendungen für den Grundstückserwerb Hotel Wickel hätten bei weitem ausgereicht, die alle Teile der Bevölkerung treffenden Sparansätze zu kompensieren. Mit Bedauern nahm er wiederum

einen Änderungsantrag zum Etat zur Kenntnis und beantragte zugleich Sitzungsunterbrechung.

Bevor dem Antrag stattgegeben wurde, wies Bgm. Aurand darauf hin, dass alle Gruppen der Bevölkerung in gleichem Maße beteiligt wurden an dem Sparwillen, der zugleich auch zu einer Verbesserung der problematischen Situation führe. Auf seinen Vorschlag wären für alle Module geringfügige Erhöhungen aufgenommen worden, die durchaus durch die Kindergelderhöhung aufgefangen werden können. Grundsätzlich steht die Qualität der Einrichtung im Mittelpunkt. Unbeschadet davon wurde auf die Einrichtung der Krippengruppe verwiesen, auf die beachtliche Umbau- und Erweiterungsmaßnahme Kita Ewersbach, die seit langem bestehende altersübergreifende Gruppenführung und nicht zuletzt besteht nach wie vor unveränderte Beitragsbefreiung in der Kernzeit im letzten Kindertagesstättenjahr. Insgesamt wurden in der Vergangenheit große Anstrengungen unternommen, um familienfreundliche Betreuungszeiten zu ermöglichen. Selbstverständlich ist es dabei notwendig, dass der Träger frühzeitig die Eltern über die notwendige Gebührenerhöhung unterrichtet, die im Übrigen Konsens in der Arbeitsgruppe zur Haushaltssicherung war, zumindest wurden keine gegenteiligen Anträge gestellt. Außerdem betrug die frühere Beitragsentlastung zusätzlich 60,- € pro Monat, von denen 40,- € beibehalten werden sollen.

Unbeschadet davon wurde auf die laufende Diskussion verwiesen, ob es nicht besser sei, generell durch Steuerabzug Kita-Betreuung zu finanzieren. Die durch das Hessische Finanzministerium vorgesehene Kompensationsumlage, deren Verwendung bislang nicht bekannt sei und die ohne Begründung von finanzstarken Gemeinden gefordert wird, lässt einen möglichen Nachlass nicht zu. Die parallel medial bekannt gemachte Vorwegnahme der Spitzabrechnung zum kommunalen Finanzausgleich ist für die Gemeinde Dietzhölztal ohnehin nicht von Bedeutung, vielmehr als Kosmetik zu betrachten, weil wir seit vielen Jahren nur die Mindestschlüsselzuweisung erhalten. Im Übrigen strebt der HSGB eine verfassungsrechtliche Überprüfung der ministeriellen Verfügung ab.

Für die FWG-Fraktion wies stellvertr. Fraktionsvorsitzende Hofmann darauf hin, dass es Vorschlag ihrer Fraktion gewesen sei, die Suche nach Sparmöglichkeiten in allen Bereichen zu eruieren. Eine plötzliche Rücknahme könne daher nicht in Frage kommen. Vielmehr erfordere es auch Mut, unbeliebte Maßnahmen in Angriff zu nehmen.

Ergänzend bezweifelte GV Pfeifer (FWG), dass Kita-Beitragsbefreiung einen Wandel in der demographischen Entwicklung erzeugt.

GV Kreck (FDP) wies darauf hin, dass sich der Arbeitskreis IHK, dem auch Landrat Schuster angehöre, für eine generelle Kita-Beitragsbefreiung ausgesprochen habe.

Abschließend verdeutlichte Fraktionsvorsitzender Kreck (CDU) nochmals, dass der Finanzausgleich nicht Baustelle der Gemeinde sei. Vielmehr könne die Gemeinde analog der Haltung des Lahn-Dill-Kreises auch bei defizitärer Entwicklung des Etats eine konträre Haltung zur Kommunalaufsicht einnehmen. Er verwies erneut auf die notwendige Besserstellung für Familien mit Kindern, auf die demographische Entwicklung und es handelt sich bei der

Gebührenbefreiung auch nicht um ein soziales Geschenk sondern sollte vielmehr als Signal verstanden werden zum Vorteil der Gemeinde Dietzhöztal. Daher hielt er es für notwendig, dass die Mehrkosten von rd. 36.000,- € als freiwillige Leistung beibehalten werden sollte.

Anschließend erfolgte die Sitzungsunterbrechung ab 19.20 Uhr für 10 Minuten.

Bei Sitzungsfortsetzung um 19.30 Uhr erläuterte GV Krau (SPD) die Haltung der Fraktion dahingehend, dass es bestimmt keine leichte Entscheidung für die SPD sei, in diesem Bereich eine Beitragserhöhung zu befürworten. Dennoch sollten Sparmaßnahmen in allen Bereichen aufgegriffen werden und auch alle Bevölkerungsschichten im gleichen Maße treffen. Der finanzielle Aufschwung wirkt sich nach seiner Auffassung nicht vor 2012 aus. Eine geringfügige Erhöhung der Kita-Gebühren sei durchaus für alle Eltern leistbar und auch zu vertreten. Die Gebührenregelung ist sicherlich auch keine Entscheidung, die einen Zuzug oder Wegzug beeinflusst. Soweit im Übrigen belastbare Zahlen im Steueraufkommen vorliegen, sei durchaus denkbar, dass Eltern erneut entlastet werden können. Die SPD-Fraktion stimmt daher dem Haushaltsplanentwurf 2011 gem. Vorlage in vollem Umfang zu.

Die CDU-Fraktion – Fraktionsvorsitzender Kreck – bezeichnete die sich abzeichnende ablehnende Haltung als einen Tiefpunkt der parlamentarischen Arbeit. Der Änderungsantrag wird dennoch voll inhaltlich aufrechterhalten und zugleich wird namentliche Abstimmung beantragt. Dabei ergab sich folgende Abstimmung:

<u>Fraktion:</u>	<u>Name:</u>	<u>Stimmabgabe mit:</u>
<u>CDU</u>	Stefan Nadler	ja
	Matthias Kreck	ja
	Simon Braun	ja
	Hans Joachim Grau	ja
	Frank Geppert	ja
	Otto Prior	ja
	Uwe Schüler	ja
	Thomas Becker	ja
	Horst Wölke	ja
<u>FDP</u>	Reinhold Kreck	ja
<u>FWG</u>	Klaus Schwedes	ja
	Kai-Uwe Pfeifer	nein
	Karsten Krau	nein
	Gerhard Brömer	nein
	Heidi Hofmann	nein
<u>SPD</u>	Stefan Scholl	nein
	Michael Karl	nein
	Ingo Kaufmann	nein
	Ulrich Sänger	nein
	Hartmut Krau	nein

Martin Debus	nein
Gerhard Möller	nein
Ulrich Friess	nein

Demzufolge wurden 11 Ja-Stimmen abgegeben und 12 Nein-Stimmen. Der Änderungsantrag wurde daher mehrheitlich abgelehnt.

In der nachfolgenden Beratung wurde die Haushaltssatzung mit Anlagen wie folgt verabschiedet:

Der Gesamtergebnisplan wurde mit 13 Ja-Stimmen und 10 Nein-Stimmen angenommen.

Der Gesamtfinanzplan wurde ebenfalls mit 13 Ja-Stimmen und 10 Nein-Stimmen angenommen.

Das Investitionsprogramm wurde mit 17 Ja-Stimmen bei 6 Enthaltungen beschlossen.

Der Stellenplan wurde einstimmig angenommen.

Fraktionsvorsitzender Kreck (CDU) beantragte erneut Sitzungsunterbrechung, weil das Haushaltssicherungskonzept nicht Eingang in die Beratung gefunden habe. Dem Antrag wurde um 19.40 Uhr für 10 Minuten stattgegeben. Bei Fortsetzung der Beratung um 19.50 Uhr ergab sich folgendes Votum:

Das fortgeschriebene Haushaltssicherungskonzept wurde mit 12 Ja-Stimmen bei 11 Nein-Stimmen gemäß Vorlage verabschiedet.

### 3.) **Wiederwahl Schiedsamt**

#### **Dringlichkeitsvorlage für die Neuwahl der Schiedsperson Schiedsamtbezirk I OT Ewersbach / OT Rittershausen**

Die Amtszeit der bisherigen Schiedsperson – Willi Schmitt – ist abgelaufen. Herr Schmitt hat sich bereiterklärt, die Schiedsamtstätigkeit weiterhin auszuüben. Gem. § 4 des Hessischen Schiedsamtsgesetzes werden Schiedspersonen auf die Dauer von 5 Jahren durch die Gemeindevertretung gewählt. Zur Wahl bedarf es der Mehrheit der gesetzlichen Zahl der Gemeindevertreter.

Der Gemeindevorstand hat sich in seiner letzten Sitzung einstimmig für die Wiederwahl von Herrn Schmitt ausgesprochen und empfiehlt der Gemeindevertretung die Annahme.

Ohne weitere Aussprache sprach sich die Gemeindevertretung mit 20 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen für die Wiederwahl der bisherigen Schiedsperson gemäß Vorlage aus.

### 4.) **Grundstücksangelegenheiten**

**5.) Verschiedenes**

Anfragen wurden nicht gestellt.

Der Tradition entsprechend lud Vorsitzender Nadler alle Anwesenden zum abschließenden Essen in das Restaurant am Hammerweiher ein. Zugleich richtete er den Dank an die Gemeindegremien für die geleistete Arbeit im ablaufenden Jahr.

Schriftführer

Vorsitzender